

31.00/28.03

Bildung

Erweiterung und Sanierung Schulanlage Allmend

Verpflichtungskredit Fr. 49'100'000.00

Antrag und Weisung an das Stadtparlament

Ausgangslage

Die Primarschule Bülach wächst stetig und die Schülerzahlen werden insbesondere in den nächsten Jahren stark ansteigen. Die Schulraumplanung der Stadt Bülach hat aufgezeigt, dass prioritär im Gebiet Südwest eine Schulraumerweiterung dringlich notwendig ist. Ende 2018 beauftragte der Stadtrat ein Planungsbüro mittels Machbarkeitsstudie, in Varianten aufzuzeigen, welches Vorgehen optimal geeignet sei, um auf der Schulanlage Allmend den gemäss Schulraumplanung zukünftig erforderlichen Raum für zwölf zusätzliche Schulklassen zu schaffen.

An der Sitzung vom 28. September 2020 hat das Stadtparlament den vom Stadtrat für die Durchführung einer zweistufigen Gesamtleistungssubmission beantragten Planungskredit von 570'000 Franken genehmigt. Die Planung und Durchführung des Submissionsverfahrens mit Präqualifikation wurde an die Landis AG, Geroldswil, vergeben. Begleitet wurde es seitens einer Projektkommission unter der Leitung von Virginia Locher, damalige Stadträtin und Präsidentin der Primarschulpflege.

Aufgrund der Zuschlagsbeurteilung und der Empfehlung der begleitenden Projektkommission hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 103 an seiner Sitzung vom 23. Februar 2022 den Zuschlag der ERNE AG Bauunternehmung erteilt. Die Vergabe erfolgte vorbehältlich der Kreditgenehmigung an der Urnenabstimmung. Basierend auf den erreichten Punkten in den Zuschlagskriterien hat das eingereichte, zweitbeste architektonische Gesamtkonzept in Verbindung mit einem kostengünstigen Gesamtleistungsangebot zur Zuschlagserteilung geführt.

Die ERNE AG Bauunternehmung hat als Totalunternehmer (TU) ein Pauschalangebot mit der Garantie, das Bauprojekt innerhalb des Zeitplans zu realisieren, abgegeben. Der Bereich Immobilien wurde beauftragt, unter Berücksichtigung der umzusetzenden Optionen, mit dem Siegerteam den TU-Werkvertrag zu finalisieren, um so den endgültigen Werkpreis bestimmen zu können. Der finale Werkpreis beträgt 42 687 648 Franken inklusive Optionen und Mehrwertsteuer.



Folgende Optionen in der Gesamthöhe von 1 901 658 Franken sind demnach in den Werkvertrag eingeflossen:

- Minergie P für Neubau: 658 047 Franken
- Kautschukbelag in Nasszellen: 16 262 Franken
- Optionen GLA; notwendige Sanierungsarbeiten am Bestandgebäude, welche nicht Teil der Umbauarbeiten bilden: 428 969 Franken
- PV-Anlage auf Turnhallendach: 640 815 Franken
- Dachwassernutzung: 157 565 Franken

Weiter bilden die Aufwendungen für Ausstattung und Mobiliar, Bauherrenleistungen, Spatenstich, Informationen und Einweihung, Kunst am Bau, Umzug inklusive Umzugsplanung, Signaletik, Bewilligungen und Gebühren, Versicherungen sowie die allgemeine Projektreserve weitere Kostenblöcke. Gesamthaft beträgt der Verpflichtungskredit 49 100 000 Franken.

Die Dringlichkeit einer Erweiterung der Schulanlage Allmend ist unumstritten. Der Stadtrat und die Schulpflege sind von der Qualität des ausgewählten Projekts des Gesamtleistungsanbieters ERNE AG Bauunternehmung überzeugt.

Antrag und Weisung an das Stadtparlament

Das Ressort Bildung hat in der Zwischenzeit den fünf beteiligten Unternehmen die Zuschlagsverfügungen zukommen lassen und im Austausch mit dem Bereich Immobilien Antrag und Weisung an das Stadtparlament vorbereitet. Gemäss Beschluss der Primarschulpflege anlässlich der Sitzung vom 6. September 2022 entspricht das Siegerprojekt dem vom Ressort Bildung und der Primarschulpflege deklarierten Bedarf für die Erweiterung der Schulanlage Allmend. Dem Stadtrat wird beantragt, er möge den Verpflichtungskredit für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Allmend gutheissen und dem Stadtparlament entsprechend Antrag und Weisung zur Abstimmung unterbreiten.

Da in der begleitenden Projektkommission auch je eine Vertretung der Kommissionen Bildung und Soziales sowie Bau und Infrastruktur bereits vertreten waren, sollte die Vorbehandlung des Geschäfts im Parlament zügig erfolgen können, sodass die Bevölkerung voraussichtlich am 18. Juni 2023 über den beantragten Kredit abstimmen kann.



Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Primarschulpflege und der Stadtrat beantragen dem Stadtparlament, es wolle **beschliessen:**
 - 1.1. Den Bülacher Stimmberechtigten wird für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Allmend zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 09.5030.59, ein Antrag für einen Verpflichtungskredit von 49'100'000 Franken zur Abstimmung unterbreitet.
 - 1.2. Der Beschluss unterliegt, gestützt auf Art. 13 der Gemeindeordnung, dem obligatorischen Referendum. Die Geschäftsleitung des Stadtparlaments wird mit der Ausarbeitung des beleuchtenden Berichts beauftragt.
2. Antrag und Weisung an das Stadtparlament wird genehmigt.
3. Mitteilung an:
 - a) Rosa Pfister, Primarschulpräsidentin, Stadträtin
 - b) Andreas Müller, Stadtrat
 - c) Marco Lobsiger, Leiter Bildung
 - d) Peter Senn, Leiter Planung und Bau
 - e) Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik
 - f) Beat Gmünder, Leiter Immobilien
4. Antrag und Weisung an:
 - a) Philemon Abegg, Parlamentspräsident
 - b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
 - c) Sandra Lobsiger, Parlamentssekretärin
 - d) Mitglieder des Stadtrats
 - e) Mitglieder der Geschäftsleitung
 - f) Medien

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 349

Sitzung vom 5. Oktober 2022

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber